

## Angath

Einwohner:	841
Seehöhe:	500 m
Haushalte:	315
Gründung:	Besiedelung im 7. Jahrhundert
Fläche:	3,51 Km <sup>2</sup>
Bürgermeister:	Johann Osl
erste Erwähnung:	1220            erstmals urkundlich erwähnt



### Wappen:

Farben und Seeblätter, dem Wappen des Stiftes Frauenchiemsee entnommen, weisen auf die einstigen engen Beziehungen der Gemeinde und Pfarre zu diesem Kloster. Die Ruder als zweites Wappenzeichen erinnern an Angaths einstige Bedeutung als einer der drei Hauptorte der Tiroler Innschiffahrt.

Besondere Bedeutung erhielt Angath durch die Innschiffahrt: die drei Haupthäfen in Tirol waren Hall, Langkampfen und Angath.

### Kulturdenkmäler in Angath:

Zu den wichtigsten Bauten, die mit der Geschichte des Ortes, mit dem öffentlichen Leben in der Dorfgemeinschaft verbunden und als Kulturdenkmäler erhaltungswürdig sind, gehören im Pfarrbereich die Pfarrkirche zum Heiligen Geist, die First-Kapelle zum Leidenden Heiland und das Widum, im Gemeindebereich das heute als Gemeindezentrum dienende alte Schulhaus und, in Privatbesitz, das Gasthaus Kammerhof.

### Pfarrkirche Angath:

Die älteste Erwähnung eines Baues an der Kirche zu „Anngacht“ datiert um rund 300 Jahre später als die Nennung eines Pfarrers (1220). 1746/1747: Kirchenbau, 1875: Kirchenbrand zu Weihnachten, 1876/1877: Wiederherstellung der Kirche, 1964/1965: Kirchenrenovierung.